Jahresversammlung der SGV 1973

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **63 (1973)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rolf Thalmann

Jahresversammlung der SGV 1973

Die Jahresversammlung, für die nach über zwanzig Jahren wieder einmal der Kanton Wallis besucht wurde, begann ganz prosaisch mit der Mitgliederversammlung, zu der sich eine kleine Schar von «Getreuen» im Bahnhofbuffet versammelte. Professor Trümpy schilderte – sinnigerweise in einem Kellerraum – in bewegten Worten die schwierige finanzielle Lage der Gesellschaft und bat die Mitglieder um Zustimmung zur Verdoppelung der Mitgliederbeiträge. Tapfer sagten die Mitglieder ja, wohl mit jenem «Me wird tänk müese» im Herzen, das meine Nachbarin äußerte. Eine Anregung, die beiden Korrespondenzblätter zusammenzulegen, war bereits vom Vorstand geprüft und als ungünstig beurteilt worden. – Als Nachfolger des verstorbenen Dr. Nicolas Zahn (vgl. oben S. 62) konnte lic. iur. Alfons Ziegler, Basel, als neuer Kassier gewonnen werden. Die Anregung Zehnder vom Vorjahr betreffend Amtszeitbeschränkung aufgreifend, ist Dr. Robert Wildhaber mit Erreichen des siebzigsten Altersjahres aus dem Vorstand zurückgetreten; an seiner Stelle wurde sein Nachfolger im Volkskundemuseum, Dr. Theo Gantner, gewählt.

Am Abend gab Dr. Ernest Schüle – vor wesentlich größerem Publikum, zu dem sich eine Studentengruppe aus Marburg gesellte – einen reich illustrierten Überblick über «Le Valais hier et aujourd'hui». Eindrücklich berichtete er über die Veränderungen, die im Wallis vor sich gegangen sind, und zeigte sie besonders an Dorfbildern, Hausbauten und landwirtschaftlichen Arbeitsmethoden. Sein Referat wollte vor allem als «Sehschule» für die Ausflüge des folgenden Tages dienen und helfen, sonst leicht übersehene Details zu beachten. – Nach dem ausgezeichneten Ehrenwein des Kantons Wallis ließen sich die rund 120 Teilnehmer einheimische Spezialitäten in fester und flüssiger Form munden.

Für die Besichtigungen des Sonntags wurden – mit Erfolg, scheint dem Schreiber – eine neue Form gewählt. Statt einer Mammutexkursion fuhren die Teilnehmer unter kundiger Leitung in sieben kleineren Gruppen in verschiedene Dörfer und hatten dort Gelegenheit, in engerem Kontakt mit der Bevölkerung und mit Gewährsleuten einzelne Fragen traditionellen und modernen Volkslebens näher zu beobachten und zu diskutieren. Am Montag konnten dann die Ergebnisse der Befragungen und Gespräche verglichen und besprochen werden – ein kleiner Beitrag zum (Selbst-) Verständnis einer Region, die Licht- und Schattenseiten rascher wirtschaftlich-touristischer Entwicklung gleichermaßen zu spüren bekommt. Erfreulicherweise werden die Berichte in der Schwesterzeitschrift «Folklore suisse» demnächst veröffentlicht.